Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde

Hückelhoven

März – Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

Liebe Gemeinde	3	Plauderzeit	23
An-gedacht	4	Erwachsenenbildung – Termine	24
Weltgebetstag 1. März 2024	6	Rückblick Weihnachtsmarkt	25
Gottesdienste Passions-Ostern	6	Näh- u. Handarbeitstreff	25
Reginalgottesdienste ‚An der Rur'	8	Diakonie	26
Tauffest mit mobiler Kirche HS	9	Geburtstage ab 80 Jahre	27
Kirchenmusik - Termine	10	Aus dem Presbyterium	30
Beerdigungen	11	Zusammenarbeit Gemeinden	30
Zur Konfirmation gratulieren…	12	Einführung Presbyterium	31
Neustart Konfirmandenarbeit	13	Dankeschön Ausscheidende	32
Youmo – Strom für Abhänger	14	Wiederbesetzung Pfarrstellen	34
Chapter One	15	Gesichter der Gemeinde	35
Kulturpunkt DenkMal-Kirche	17	Aus dem Kirchenkreis	36
Männerfrühstück – Krit. Christen	21	Mitarbeitende Gemeinde	38
Seelsorge – Seelsorgetag	22	Diakonische Partner	39
Frauenhilfen	23	Unsere Gottesdienste	40

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven, Haagstr. 10, 41836 Hückelhoven

Redaktion: Sonja Jütten, Rainer Kühnel, Uschi Lenz,
Ute Ossa-Kühnel, Sabine Rumpf, Gerhard Saß

Soweit nicht anders angegeben liegen alle Bildrechte bei der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven.

Nächster Redaktionsschluss: 15.04.2024

Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen (Auflage 3.600)

Liebe Gemeinde!

Es ist wieder so weit, die Tage werden länger. Das Frühjahr bedeutet Aufbruch. Im Frühling packt uns, wenn es warm wird und die Sonne scheint, die Wanderlust. Dann holt manch einer seine Wanderstiefel heraus und macht sich auf den Weg.
Ostern können wir als Aufbruch in ein neues Leben verstehen. Auch der Kirchengemeinde stehen Veränderungen bevor – geplante und ungeplante, gewollte und gefürchtete.
Veränderungen sind nie einfach, denn sie holen uns aus dem entspannten Trott des Alltags. Weltpolitische Probleme wie der Klimaschutz, Umgang mit Ressourcen und deren ungleiche Verteilung müssen betrachtet und manch unliebsame Entscheidung getroffen werden. Das tut weh und macht Angst.
Von Veränderungen sind auch die hiesigen Kirchengemeinden betroffen, insbesondere da das Ehepaar Saß sich in den Ruhestand verabschiedet. Wie geht es weiter? Wie wird der geplante Zusammenschluss der drei Kirchengemeinden aussehen? Was bedeutet er für die Gemeinden und die Mitglieder? Sie gehen neue Wege und rücken näher zusammen. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, auch in der Gemeinde Hückelhoven. Sie braucht weiterhin Menschen, die sich mit Kraft und neuen Ideen einbringen.
Auch hier steht ein Wechsel an – altgediente Presbyter verabschieden sich, sie können auf die Ergebnisse ihres Tuns zurückblichen und sich privat neuen Herausforderungen stellen. Die amtierenden Presbyter suchen neue Wege für die Gemeinde und gestalten mit ihr die Zukunft. Auch Ute und Gerhard Saß machen sich auf den Weg in ein Leben nach ihrer Pfarrertätigkeit.
Nebenher wird weiterhin mit Festen im Jahreskreis zusammen gefeiert und gelacht, denn „…jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben“ (aus „Stufen“ von Hermann Hesse).
Über all das berichtet der Gemeindebrief in dieser Ausgabe. Wir vom Redaktionsausschuss wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ute Ossa-Kühnel

Save the date:
Erntedank können wir uns im Gottesdienst von Ute und Gerhard Saß verabschieden.

An-gedacht

Unterwegs. In bewegten Zeiten. Wohin führt uns unser Weg?
Und was gehört hinein in unseren Rucksack?
Manchmal gehen wir gerne zurück zu dem, was wir kennen.
Manchmal machen wir uns freudig auf, um neue Wege zu erkunden.
Manchmal müssen wir uns erst einigen, wohin es geht,
wenn wir zusammen auf dem Weg bleiben wollen.
Und nicht selten gehen uns erst auf dem Weg die Augen auf,
und wir spüren neu, was wichtig ist für unseren Weg.

Ich bin unterwegs. Auf meinem Wegabschnitt im Leben. Und gemeinsam mit anderen. Eine biblische Weggeschichte ist mir in dieser Passions- und Osterzeit besonders nah.
Zwei Männer machen sich auf den Weg. Sie wollen zu dem zurück, was sie kennen. Nach Hause. Nach Emmaus. Sie haben schwere Tage hinter sich. Hilflos mussten sie der Verhaftung, Folterung, Kreuzigung ihres Freundes und Glaubenslehrers zusehen. Und die Macht der römischen Soldaten und Besatzung. Doch dann gehen Sie ihren Weg nicht mehr allein. Ein Fremder begleitet sie. Sieht ihre Niedergeschlagenheit. Fragt nach. Nimmt Anteil. Redet mit ihnen.

In dieser Geschichte haben sich schon viele wiederfinden können. Auch der Künstler Karl Schmidt-Rottluff. Im 1. Weltkrieg beginnt der gut 30-jährige seine Erfahrungen in biblischen Themen auszudrücken.
Ganz ähnlich wie einige andere Künstler seiner Generation, deren Bilder von Christus, nach dem ersten Weltkrieg entstanden, wir in unserer DenkMal-Kirche am Karfreitag in der Besinnung zur Todesstunde um 15 Uhr zu uns sprechen lassen können.
Und mein Eindruck ist: in unseren so sehr auch von enttäuschten Friedenshoffnungen, Kriegen und Ohnmacht geprägten Zeiten können diese Bilder uns neu zum Nachdenken bringen. Bei aller Verschiedenheit haben sie dabei eines gemeinsam. Sie lenken unsere Blicke neu auf diesen Jesus Christus. Den Gekreuzigten. Den, der längst den Weg der Angst und Dunkelheit durch Leid und Tod hindurch kennt. Ihn uns vorausgegangen ist. Und uns als Auferstandener auf unseren Wegen begleitet.
Wohl wirklich oft unerkannt von uns. So wie es der Maler in diesem Bild so eindrücklich holzschnittartig festhält.

Die zwei Freunde: wie am Ende ihrer Kraft gehen sie. Als sei ihnen das Rückgrat gebrochen. Die Blicke leer. Gesenkt.
Die Landschaft um sie herum: bedrohlich, dunkel. Tote Bäume, ihre Silhouetten wie scharfe, schneidende Waffen. Spitze Steine. Alle ihre Hoffnungen. Zerstört.
Und dann ist da plötzlich der Fremde. Mischt sich in ihr Gespräch.
Aber er ist anders. Geht aufrecht zwischen den zwei Niedergedrückten. Ruhig, souverän, mit wachen Augen. Sein Blick reicht über den dunklen Wegabschnitt hinaus. Er ist direkt auf den Betrachter gerichtet, auf mich. Um sein Gesicht Strahlen, Licht, dass das Dunkel durchbricht.
Ich denke, dass es nicht von ungefähr ist, dass der noch unerkannte Jesus den Betrachter, uns, so direkt anschaut und die Handbewegung aus dem Bild gleichsam auf ihn, auf uns, zukommt:

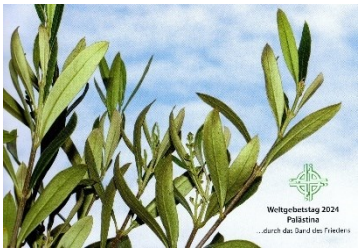
Fürchtet euch nicht! Ich bin mit euch auf dem Weg.

Unterwegs. In bewegten Zeiten. Persönlich. Jede und jeder von uns.
Und auch als Gemeinde in dieser Zeit. Mit Abschieden von einer Kirche und von Pfarrern. Mit Plänen und neuen Wegen, die angedacht, aber noch nicht gegangen sind. Im Gemeindebrief lesen sie davon.
Was brauche ich für meinen Weg? Was brauchen wir gemeinsam?
Und was tun wir hinein in unseren Rucksack?
Haben wir viel zu tragen? Oder gehen wir lieber mit leichtem Gepäck?
Für mich gehört vor allen Dingen ein großes Stück Vertrauen hinein.
Vertrauen darauf, dass Jesus Christus schon längst mit auf dem Weg ist.
Auch und gerade auf den Wegstrecken, wo unsere Augen am Boden sind.
Wo wir ihn nicht erkennen. Wo uns die Augen noch nicht aufgegangen sind und wir neu bezeugen können, wie die beiden am Abend des Tages:
Es ist der Herr Jesus, der uns begleitet hat auf unserem Weg.
Und mir kommt zu unserem Osterbild für meine und Ihre Wege
in dieser Zeit der wunderbare Gesangbuchvers in den Sinn:

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Gerhard Saß

Weltgebetstag 1. März 2024



„…. durch das Band des Friedens“ – ist der Titel des Weltgebetstags-Gottesdienstes, mit dem christliche Frauen aus Palästina Christinnen und Christen in der ganzen Welt dazu einladen, für den Frieden zu beten.

Angesichts der aktuellen Lage ist der Wunsch nach Frieden und das Gebet für den Frieden in Nahen Osten noch dringender geworden als zu der Zeit der Entstehung des Gottesdienstentwurfes, der behutsam und in Absprache mit den Autorinnen aktualisiert wurde.

Wir laden herzlich ein zum Ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst **am 1. März 2024 um 18 Uhr in der DenkMal-Kirche.**

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Gründonnerstag, 28.03.24 18 Uhr

Gemeindezentrum Haagstr. 10

Schmeckt und seht, wie freundlich Gott uns liebt!

Zu diesem Abendgottesdienst ist der Tisch gedeckt,
das Abendmahl wird am Tisch gefeiert,
ein gemeinsames Abendessen schließt sich an.
Ein Team gestaltet den Gottesdienst.

Gründonnerstag

Karfreitag, 29.03.24 10.30 Uhr

DenkMal-Kirche

An Karfreitag erinnern sich Christen an den Tod Jesu am Kreuz. Nach der Lesung des Evangeliums wird das Licht der Altarkerze gelöscht.
Die Orgel und die Glocken schweigen
von diesem Moment an bis zum Ostermorgen.
Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert.

15.00 Uhr: Besinnung zur Todesstunde (siehe Seite 18)

Ostersonntag, 31.03.24

6.30 Uhr DenkMal-Kirche - Osternachtsgottesdienst

mit Posaunenchor Hilfarth-Schwanenberg
Am frühen Ostermorgen versammelt sich die Gemeinde in der noch dunklen Kirche.
Während der Morgen immer heller wird, erklingt die Osterbotschaft von der Auferstehung Jesu und wird mit der neuen Osterkerze in die Gemeinde getragen.

10.30 Uhr DenkMal-Kirche: Ostergottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag 01.04.24

15.30-17.30 Trinitatiskirche und Garten
Ostern macht unser Leben hell. Ein Mitmach-Gottesdienst für Groß und Klein – draußen im Garten, mit anschließender Ostereiersuche

Sonntag Kantate 28.04.24
Singt mit … 500 Jahre Gesangbuch

Gottesdienst mit Abendmahl mit Haag-Singers

Pfingstmontag 20.05.24

11.00 Regionaler Taufgottesdienst Heinsberg (s. nächste Seite)
18.00 Trinitatiskirche – Ökumenischer Gottesdienst

Taizégottesdienste

in der DenkMal-Kirche – samstags um 19 Uhr
13. April 2024 in der Osterzeit: **Misericordias Domini – Gott, unser barmherzig guter Hirte**

Taizéfreundinnen und -freunde – und alle, die einfach neugierig sind und diese meditative Art des Gottesdienstes kennenlernen möchten – sind herzlich eingeladen.
Nächster Termin: 29.06.2024: ‚Du bist der Quell des Lebens'

Ute Saß

Regionalgottesdienste ‚An der Rur'

(zur wachsenden Zusammenarbeit unserer Gemeinden Heinsberg, Hückelhoven und Ratheim-Gerderath siehe auch S.30)

Laetare: 10. März 24 10.30 Uhr Trinitatiskirche

„Laetare – Freut euch"

In der Mitte der Passionszeit schon ein kleines Osterfest feiern – dazu laden wir die Gemeinden „An der Rur" herzlich ein.

Himmelfahrt: 09. Mai 2024 10.00 Uhr Gerderath

Fahrdienst vom Gemeindezentrum Haagstr.: 9.30 Uhr – 12.30 Uhr
Melden Sie sich bitte bis Freitag, 03.05.23 im Gemeindebüro an, wenn Sie mit uns fahren wollen. (Tel. 85927 - hueckelhoven@ekir.de)

Pfingstmontag: 20. Mai 2024 11.00 Uhr
Tauffest mit der Mobilen Kirche Heinsberg

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

Taufe ist etwas Wundervolles.
Einmalig. Kostbar.
Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns.
Darum laden die evangelischen Kirchengemeinde Ratheim-Gerderath, Hückelhoven und Heinsberg im Jahr 2024 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern bzw. zu erinnern.

Am Pfingstmontag, dem 20. Mai treffen wir uns am Lago Laprello, dem Baggersee in Heinsberg. (Bis ans Ende der Fritz Bauer Straße fahren und dann den Schildern folgen). Dort ist die mobile Kirche aufgebaut und erwartet kleine und große Gäste.

Die Anmeldung erfolgt im Gemeindebüro Ihrer Kirchengemeinde.

Das Besondere bei dem TAUFFEST ist, dass es nicht nur an einem besonderen Ort stattfindet, sondern dass wir nach dem Gottesdienst zu einem fröhlichen Beisammensein mit Essen und Trinken, Spiel- und Bastelangeboten für Kinder einladen.
Die Speisen und Getränke werden gegen eine Spende abgegeben, man darf auch gerne selbst Sachen mitbringen, wie bei einem großen Picknick.
Das entlastet Sie, wenn Sie wollen, eine eigene Familienfeier zu organisieren und ermöglicht uns, zu erfahren, dass wir durch die Taufe eine große Familie sind. Herzlich willkommen!

Jubelkonfirmationen 2024: 22. September 2024

Merken Sie sich doch bitte den Termin schon einmal vor – und geben ihn auch gerne weiter an Mitkonfirmand*innen, die Sie kennen.
Sie können sich auch jetzt schon anmelden im Gemeindebüro, Haagstr. 10, Tel. 85927 – hueckelhoven@ekir.de.
Gerhard und Ute Saß

Kirchenmusik – Termine

Gemeindehaus Hückelhoven, Haagstr. 10:

Haag-Singers: donnerstags, 19.00-21.00 Uhr (DenkMal-Kirche) mit Alexander Hergert
Posaunenchor Hückelhoven: freitags, 19.00-21.00 Uhr
Leitung: Birgit Engelmann
Anfänger: dienstags, 18.00-19.30 Uhr – Leitung: Christa Stenzel
Posaunenchor Hilfarth-Schwanenberg: freitags, 20.00-21.45 Uhr
(Ort: Gemeindehaus Schwanenberg, Schwanenberger Platz 13)
Leitung: Silke Zander

Der Posaunenchor Hilfarth-Schwanenberg beim letzten Weihnachtsgottesdienst in der Trinitatiskirche in Hilfarth.

Beerdigung

Wolfgang Harbort, Hückelhoven, 93 J.
Irene Konkel, Hückelhoven, 95 J.
Horst Caumanns, Hückelhoven, 84 J.
Klaus Fischer, Hückelhoven, 51 J.
Wolfgang Werner, Kleingladbach, 76 J.
Hans Zeitzen, Doveren, 89 J.
Robert Rozman, Hückelhoven, 65 J.
Ernst Rolf Götze, Hückelhoven, 87 J.
Anneliese Gilles, Hückelhoven, 90 J.
Siegfried Kranzusch, Hückelhoven, 92 J.
Norbert Kunert, Hückelhoven, 72 J.

ZUR KONFIRMATION
gratulieren wir herzlich
und wünschen Gottes Segen:

Samstag, 1. Juni 2024 – 14.00 Uhr DenkMal-Kirche
Marie Fischbach, Isabella Grimm, Lena Jansen,
Eileen True, Kara-Mia van Gassen
Jannick Barby, Timo Rumpf Henry Wolf

Samstag, 08. Juni 2024 – 10.30 Uhr Trinitatiskirche
Ina Breuer, Mia Schier,
Jonas Amian, Max Lenzen, Jonas Neumann, Felix Schmidt

Samstag, 08. Juni 2024 – 14.00 Uhr Trinitatiskirche
Melissa Cohnen, Jim Hentschel, Len Hettkamp, Raphael Wende

Impressionen aus der Konfirmandenarbeit

Neustart Konfirmandenarbeit 2025

Seit längerem findet der Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde Hückelhoven – wie in den benachbarten Gemeinden – als einjähriger Konfirmandenkurs statt. Seit dem Sommer 2023 ist die Konfirmandenarbeit der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven mit eingebunden in die gemeinsame Zusammenarbeit der Konfirmandenarbeit mit einigen Gemeinden der Region (Heinsberg, Hückelhoven, Ratheim-Gerderath und Wegberg) und der Jugendkirche. Zu diesem neuen Konzept gehören u.a. als gemeinsame Veranstaltungen ein einwöchiges Konficamp in den Herbstferien, sechs gemeinsame Konfi-Samstage und das Angebot von 8 gemeinsamen Jugendgottesdiensten. Daneben finden (in der Zahl reduzierte) regelmäßige Stunden der Hückelhovener Gruppe statt.

Bei der Durchführung der gemeinsamen Veranstaltungen wurde deutlich: die Konfirmand*innen der benachbarten Gemeinden sind jeweils ein Jahr älter. Die Hückelhovener Gemeinde hat in den vergangenen Jahren die Konfirmand*innen jeweils – wie zuvor schon bei zweijährigen Unterricht - im Alter von 12 Jahren (7. Klasse) zum Unterricht eingeladen. So sind sie bei der Konfirmation 13 Jahre. Die benachbarten Gemeinden laden ihre Konfirmand*innen jeweils mit 13 Jahren ein, sodass sie bei der Konfirmation (wie früher) 14 Jahre alt sind.
Darum hat das Presbyterium in seiner Sitzung im Januar beschlossen:
Mit Blick auf die wachsende Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist sinnvoll, das Konfirmandenalter in Hückelhoven entsprechend anzupassen und zukünftig die Jugendlichen im Alter von 13 Jahren zum Unterricht einzuladen. Daraus ergibt sich: Der nächste Konfirmandenjahrgang wird erst 2025/26 (mit 13 Jahren) zum Unterricht eingeladen.
Dies sichert zudem in Zeiten der Pfarrstellenbesetzung für den nächsten Jahrgang eine kontinuierliche Begleitung.

Im Jahr 2024/25 wird keine Konfirmandengruppe in Hückelhoven angeboten.
Einzelne Jugendliche unserer Gemeinde,
die dennoch 2025 zur Konfirmation gehen möchten, werden
- in Abstimmung mit der Ev. Kirchengemeinde Ratheim-Gerderath und Pfarrerin Anke Neubauer-Krauß –
eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht dort anzumelden.

Youmo - Strom für unseren „Abhänger“
Ein Winter voller Licht und Wärme!

Seit November erstrahlt unser „Abhänger“ in Millich endlich in neuem Licht, und die positiven Veränderungen sind spürbar. Dank der großzügigen Unterstützung des Bauhofs, des Amts für Tief- und Straßenbau der Stadt Hückelhoven und einer Elektrofirma haben die Kinder nicht nur Licht, sondern auch Wärme im Winter. Der Zugang zu Strom ermöglicht gemütliche Stunden bei warmem Tee und eröffnet viele neue Möglichkeiten. Kreativität blüht auf, und der Strom hat einen nachhaltigen Einfluss auf unsere Aktivitäten im und am „Abhänger“.

Im September erhielten wir außerdem eine Ökotoilette, die unser Engagement als „Faires Jugendhaus“ für Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit unterstreicht. Diese Erweiterung trägt dazu bei, dass der „Abhänger“ nicht nur ein Ort der Begegnung und Kreativität ist, sondern auch ein Raum, der respektvoll mit unserer Umwelt umgeht. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kinder und Eltern die Toilette eigenhändig gestrichen haben, im Sommer wird die Toilette noch weiter gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Menschen, die durch ihre Unterstützung und Engagement dazu beigetragen haben, dass der „Abhänger“ dieses Jahr nicht nur eine Toilette, sondern auch Strom bekommen hat. Das letzte Jahr bleibt in Erinnerung, voller Wärme, Licht, Hilfsbereitschaft und positiver Veränderungen.

Anna Bierwisch, YOUMO

Chapter One – Anika Kelzenberg stellt sich vor

Hallo zusammen,
ich freue mich sehr darüber nun gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, den tollen Teamer*innen und natürlich meiner lieben Kollegin Alex, im Chapter One viele spannende Projekte und Vorhaben zu verwirklichen, verbindende Gruppenaktivitäten zu erleben und einfach eine schöne gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen.

Als "Faires Jugendhaus" werden Umweltbildung, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Chapter bereits großgeschrieben und es ist mir eine Herzensangelegenheit hierzu nun auch beruflich meinen Beitrag leisten zu dürfen und mein Schaffen nach diesen Schwerpunkten auszurichten. Das ist ein riesiges Geschenk für mich und der Grund, warum ich den Schritt vom Ev. Altenzentrum hin in die offene Kinder- und Jugendarbeit gehe. Zum Glück sind die Wege nicht weit und ich freue mich in gutem Kontakt zu bleiben.

Was haben wir als nächstes vor im Chapter One?
Viele coole Upcyclings stehen an! Im Lieblings T- Shirt ist ein Loch?! Das könnte ein Fall für Visible Mending sein, hierbei wird das Stopfen und Reparieren der Kleidung kreativ umgesetzt und das Ergebnis sind individuelle Einzelstücke. Sollte das Loch doch etwas größer ausfallen, ist die Frage, was tolles Neues daraus gezaubert werden kann – eine Handyhülle vielleicht oder für den geliebten Hund ein selbstgeknotetes Zerrspielzeug? Tüfteln und Bauen wollen wir mit verschiedenen Materialien und Wertstoffen – Zeitungen, Konservendosen, Rohre, Pappe und Kartons, wird ein zweites Leben geben – oder sie halten vor ihrer Entsorgung nochmal für ordentlich Spiel und Spaß her. Schaffen wir es daraus gemeinsam eine riesige Kugelbahn zu bauen? Wir werden sehen – Bilder gibt es auf Instagram "Chapterone_Hilfarth".

Ganz besonders aber freue ich mich darauf, wenn im "Garten im Quartier" wieder selbst Gemüse angepflanzt wird und mit der (hoffentlich) reichen Ernte leckere und gesunde Gerichte zubereitet werden.

Damit können wir sowohl einen nachhaltigen und reflektierten Umgang mit Lebensmitteln in den Fokus rücken als auch unsere Gärtnerskills weiterentwickeln. Denn genau darum geht es doch: Nachhaltigkeit gemeinsam erleben – die ganz viel Spaß macht und allen schmeckt!
Ich freue mich auf Euch im Chapter One,

Anika Kelzenberg

Spenden gesucht: Legosteine und Holzbauklötze

Mit Legosteinen und Holzbauklötzen lassen sich immer wieder neu allerhand tolle Dinge machen – wir würden uns sehr über Spenden freuen. Falls also jemand den ein oder anderen Stein übrighat,
kontaktiert mich sehr gerne oder gebt sie gleich im Chapter zu den regulären Öffnungszeiten ab. anika.kelzenberg@ekir.de / 0176-60464729

Gemeinsame Jugendarbeit

Kulturpunkt DenkMal-Kirche

2023, im zweiten Jahr seit der Renovierung, hat unsere Veranstaltungsreihe ‚Kulturpunkt DenkMal-Kirche über 1100 Besucherinnen und Besucher bei insgesamt 16 verschiedenen Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Ausstellung) in der DenkMal-Kirche begrüßen können.
Auch für 2024 sind bereits wieder 15 Veranstaltungen geplant.
Das geschieht in einem bunt zusammengesetzten Vorbereitungskreis mit engagierten Menschen und viel Freude für alle.
Doch um auch in den nächsten Jahren ein so vielfältiges Programm in unserer Kirche auf die Beine stellen zu können, brauchen wir noch Unterstützung.

Mitmachende gesucht!

Für die Programmplanung und/oder Werbung und/oder die Durchführung der Veranstaltungen. Wäre das etwas für Sie (oder ihre Freundin / ihren Nachbarn?). Dann melden Sie sich einfach bei Pfr. Gerhard Saß, Tel. 02433-8058094, Mail: gerhard.sass@ekir.de

Sonntag, 3. März 2024 – 18 Uhr
Konzert Collegium Musicum
Dirigent: Wim Brils

mit Stücken u.a. von: W. Mozart, J. Bach,
V. Herbert, J. Barry, G. Holst

‚Collegium Musicum‘ der VHS Heinsberg – das sind ca. 40 Hobbymusiker unter Leitung von Wim Brils, die sich jeden Dienstag im Berufskolleg Erkelenz zur Probe treffen, um gemeinsam Orchesterwerke einzuüben und aufzuführen.

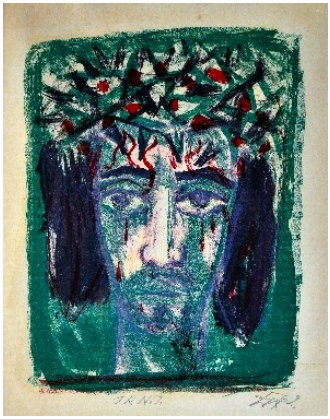
Kulturpunkt
DenkMal-Kirche

Karfreitag 29. März 2024 – 15 Uhr
Passion und Kreuz in alter und moderner Kunst
Besinnung mit Musik zur Todesstunde Jesu

„Es ist vollbracht!“
„Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände“
„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“
(Letzte Worte Jesu am Kreuz)

Musik (Prof. Hubert Minkenberg)

Zu sehen sind mittelalterliche Corpus Christi-Figuren
und Druckgrafiken des Expressionismus



Immer aktuell informiert
über das Programm unseres
Kulturpunkt DenkMal-Kirche
auch über
instagram.com/kulturpunkt_41836

Kulturpunkt
DenkMal-Kirche

Sonntag, 14. April 2024 – 18 Uhr
Konzert ‚Klangvolle Fusion‘

mit den WestVocals und FourPhones
Leitung: Prof. Hubert Minkenberg

Sonntag, 28. April 2024 – 18 Uhr
‚Singt und spielt dem Herrn‘
Mitsingabend mit dem Posaunenchor Hilfarth-Schwanenberg

Kulturpunkt
DenkMal-Kirche

Sonntag, 12. Mai 2024, 18 Uhr
Lesung U. Hollwitz: Das wird gegessen!
Genussgeschichten von früher

Eintopf mit Rippchen, Schweinskopfsülze, Hirn,
aber auch
Mutters Desserts und ‚Omakuchen'.
Kulinarische Kindheitserinnerungen
an die 60er und 70er Jahre.

PHILO-CAFÉ
Denken Sie mit!

Das Philosophische Café Hückelhoven bietet die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen.

Die Abende finden jeweils mittwochs um 18 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum, Haagstraße10, Hückelhoven statt:
22. Mai 2024 – 18 Uhr: Alter
Gebühr: € 6,00 / Abend – Team u. Auskunft: W. Herbertz, Pfr. Saß
Leitung: Markus Melchers, Philosoph (Sinn auf Rädern)

HÜCKELHOVENER MÄNNERFRÜHSTÜCK

Die nächsten Termine donnerstags, von 9.00-11.30 Uhr
im Gemeindezentrum Haagstr. 10. Schauen Sie einfach vorbei!

Donnerstag, den 21. März 2024
Meine Kirche?!
– im Dorf und in der Region
mit: Pfarrer Gerhard Saß

DEMOKRATIE FIND' ICH GUT
Demokratie stärken - Menschenwürde schützen

Donnerstag, den 18. April 2024
Demokratie schützen und stärken
mit: N.N.

Donnerstag, den 16. Mai 2024 (?)
75 Jahre Grundgesetz
– Menschenrechte praktisch
mit: N.N.

Kritische Christen –

jeweils am 2. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Haagstr. 10.
Haben Sie Lust, mit uns zu diskutieren?
Themenplan (unter Vorbehalt):

13. März 2024: **Weltgebetstagsgottesdienst aus Palästina**

10. April 2024: ***Quartiersmanagement – was ist das?***

08. Mai 2024: **„Weißt du, wo der Himmel ist?“ - Austausch zu Himmelfahrt**

12. Juni 2024: **Exkursion – Ziel noch offen**

„Sprechzeit im Park“

Die Sprechzeit im Schalompark wird im Frühjahr wieder draußen angeboten, wenn es warm und trocken genug ist.
Achten Sie freitags von 11-13 Uhr auf die blauen Sonnenschirme – oder das Schild, das ins Gemeindezentrum weist.
„Sprechzeit im Park“ ist ein Angebot zu Gesprächen über Gott und die Welt – und all Ihre persönlichen Anliegen. Kommen Sie gern mal vorbei!

Seelsorgetag – Ankündigung:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Tag der Seelsorge im Kirchenkreis Jülich 2024
am Samstag, 27. April 2024, von 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum Linnich, Altermarkt 8, 52441 Linnich
Anmeldung: bis zum 12. April 2024 bei EEB,
Tel. 02461 9966-0 oder eeb.juelich@ekir.de

Der Seelsorgetag 2024 lässt sich von der Jahreslosung für 2024 inspirieren und stellt das Thema „Liebe“ in den Mittelpunkt.
Cornelia vom Stein, Supervisorin und Pfarrerin, wird in einem Impulsreferat ins Thema einführen. Am Nachmittag werden mehreren Workshops zu verschiedenen Aspekten des Themas angeboten.
Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Der Vorbereitungskreis lädt alle ehrenamtlich Mitarbeitenden und Interessierte im Kirchenkreis Jülich, die sich in seelsorglichen Bereichen in unserem Kirchenkreis engagieren, herzlich zu diesem **Oasen- und Wohlfühltag** ein.

Frauenhilfen - Rückblick Apfelfest 2023

Im Lutherjahr 2017 stiftete die katholische Frauengemeinschaft einen Apfelbaum, seitdem feiern die evangelischen Frauen (Frauenhilfen) zusammen mit den katholischen Geschwistern im Herbst das Apfelfest.
Mit Kaffee, vielen verschiedenen Apfelkuchen, mit gemeinsamem Singen, Apfelgedichten und -geschichten erlebten wir einen kurzweiligen Nachmittag.

Ein Höhepunkt war die Ehrung
von Angelika Kamp,
die Jubiläum feiern konnte.
Sie ist seit 50 Jahren
Mitglied der Frauenhilfe.

Plauderzeit – 1. Freitag im Monat 15 Uhr

Annemie Breuer berichtet aus dem Dezember:
Es war wieder eine schöne Zeit, die ich mit unseren Gemeindegliedern verbringen durfte.
Mit Vorlesen von Weihnachtsgeschichten, Singen von Weihnachtsliedern und natürlich vorab erstmal selbstgebackenen Kuchen genießen.

Und was nie fehlen darf: natürlich viel erzählen!!!

Erwachsenenbildung Gruppen – Termine

Gemeindehaus Hückelhoven, Haagstr. 10:

Frauenhilfe Schaufenberg: mittwochs, 15.00-17.00 Uhr
06. und 20. März/03. und 17. April / 15. und 29. Mai

Frauenhilfe Hückelhoven: mittwochs, 15.00-17.00 Uhr
13.und 27. März/ 10. und 24. April/ 08. und 22. Mai

Plauderzeit: freitags, 15.00-17.00 Uhr
15. März/ 19. April/ 17. Mai

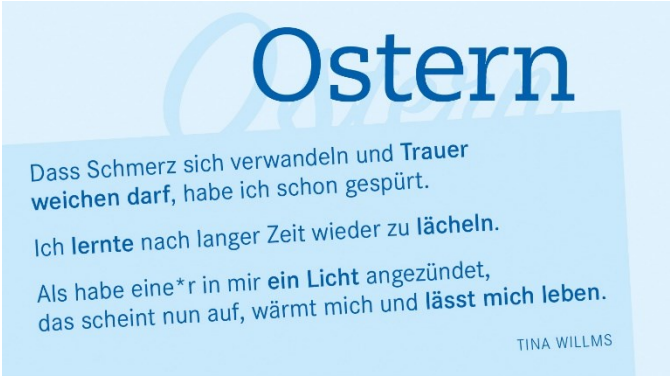
Männerfrühstück: donnerstags, 9.00-11.30 Uhr – 21. März/
18. April / 16. Mai

Kritische Christen: mittwochs, 19.00 Uhr – 13. März/
10. April/08. Mai

Frühstück für alle: freitags, 9.00-11.00 Uhr – 22. März !
/ 26. April/ 31. Mai

Lagerfeuer-Abend: jeden 1.Samstag im Monat 18.00 Uhr
02. März/ 06. April/ 04. Mai

Zock´n Roll (Spielenachmittag) jeden 4. Montag im Monat
15.00-21.00 Uhr
25. März/ 22. April/ 27. Mai



Rückblick Weihnachtsmarkt

Der 1. Weihnachtsmarkt am 17.12.23 war nach Eindruck der Beteiligten und Besucherinnen ein sehr gelungenes Projekt.
Insgesamt haben sich 13 verschiedene Gruppen mit Verkaufs-, Beschäftigungs- und Serviceangeboten beteiligt. Viele fleißige Spenderinnen brachten Kuchen mit, zahlreiche Besucher genossen die entspannte Atmosphäre bei Kaffee und Basar.
Für den gemeinsame Spendenzweck ‚Hückelhoven für Kinder' kamen so 660 € zusammen.

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Wann? Dienstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Wo? Hückelhoven Rheinstr. 103 (im Gebäude des DRK)

Der offene Näh- und Handarbeitstreff richtet sich an Personen jeden Alters, jeden Geschlechts und jeder Nationalität.
Wir arbeiten für den guten Zweck (z.B. für Altenheime, Krankenhäuser, etc.), also grundsätzlich ohne Entgelt für unsere Produkte, allenfalls gegen Spenden. Selbstverständlich kann auch schon einmal etwas für den eigenen Bedarf gefertigt werden. Im Vordergrund steht die gemeinsame Freude am Nähen, Häkeln und Stricken. Besondere Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Anfänger/innen sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene. Wir sind allerdings kein Nähkurs und auch keine Änderungsschneiderei. Nähmaschinen sind vorhanden.
Bei Interesse gerne unverbindlich mal vorbeischauen

Kontakt:	M.-L. Seise	0160/5171291
	M. Backes	0176/81416805

Diakonie
Kirchenkreis Jülich

Stark Miteinander.

Die Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. Weil der Glaube an Jesus Christus und praktizierte Nächstenliebe zusammengehören, leisten diakonische Einrichtungen vielfältige Dienste am Menschen. Sie helfen Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen und versuchen, die Ursachen dieser Notlagen zu beheben.

Unsere Dienststellen für den Kreis Heinsberg:

Allgemeine Soziale Beratung *-Stelle zur Zeit nicht besetzt-*	Die Allgemeine Soziale Beratung versteht sich als erste Anlaufstelle für Menschen mit sozialen, finanziellen, familiären, behördlichen Fragen und Anliegen. Wir nehmen Probleme auf und suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungswegen.
Gesetzliche Betreuungen Querschnittsarbeit Südpromenade 25 41812 Erkelenz Tel.: 02431 946520	Als rechtliche Betreuer*in arbeiten wir für und mit den Menschen an ihren Themen und Anliegen. Für unser professionelles Handeln stehen persönlicher Wunsch und Wille im Mittelpunkt. Der „Wohlbegriff“ ist im neuen Betreuungsrecht weggefallen. Unser Betreuungsverein ist Ansprechpartner und Anlaufstelle für ehrenamtlich bestellte Betreuer*innen (Querschnittsarbeit).
Hochwasserhilfe Motkestr. 3 | 52249 Eschweiler Tel.: 02403 9479790	Das Angebot der Hochwasserhilfe richtet sich an alle Menschen die vom Hochwasser betroffen sind. Wir bieten kostenlose Beratungen zu den Möglichkeiten der Antragstellungen und zu allen Fragen rund um die Kompensation von Hochwasserschäden.
Migrationsfachdienst Südpromenade 25 | 41812 Erkelenz Tel.: 02431 948070 Maastrichter Str. 47| 52531 Übach-Palenberg | Tel.: 02451 4090845	Der Migrationsfachdienst ist für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund die erste Anlaufstelle. Wir beraten in asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Angelegenheiten und unterstützen die neuzugewanderten Menschen auf ihrem Weg in die deutsche Gesellschaft.
Schuldner- und Insolvenzberatung Haagstr. 10 | 41836 Hückelhoven Tel.: 02433 90560	Die Schuldnerberatung hilft Menschen, die überschuldet oder von Überschuldung bedroht sind. Wir unterstützen dabei die Existenz zu sichern und erarbeiten gemeinsam realistische Sanierungskonzepte. Darüber hinaus beraten wir, wie die sozialen und psychischen Folgen der finanziellen Krise bewältigt werden können.

www.diakonie-juelich.de

GEBURTSTAGE AB 80 JAHRE

Aus dem Presbyterium

Leitungsschulung Prävention am 21.10.23

Der Schutz vor (sexueller und anderer) Gewalt wird in der Ev. Kirche und auch in unseren Kirchengemeinden als Aufgabe sehr ernst genommen. Schon 2021 hat das Presbyterium ein ‚Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt' beschlossen, das für die Gemeinden unseres Kirchenkreises erarbeitet wurde. Am Samstag, dem 21.10.23 trafen sich nun die Presbyteriumsmitglieder – gemeinsam mit dem Presbyterium Ratheim-Gerderath – einen ganzen Tag lang zu einer Leitungsschulung Gewaltprävention. Unter der fachkundigen Anleitung des (mittlerweile an anderer Stelle tätigen) Jugendreferenten des Kirchenkreises, Dirk Riechert, wurden viele Fragen intensiv besprochen – von persönlichen Erfahrungen und Zugängen über Erkenntnisse der Forschung bis hin zu organisatorischen Fragen.

Enge Zusammenarbeit der drei Ev. Kirchengemeinden ‚An der Rur': Heinsberg, Hückelhoven, Ratheim-Gerderath

Nach einem ersten Treffen im Mai 2023 mit dem Presbyterium Ratheim-Gerderath gab es am Samstag, 4. November 2023 einen sehr intensiven und konstruktiven Presbyteriumstag ‚An der Rur' mit den Presbyterien aus Heinsberg, Hückelhoven und Ratheim-Gerderath. Konkreter Anstoß waren die notwendigen Überlegungen und Planungen der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven zur Neubesetzung der Pfarrstelle(n) nach dem Eintritt von Pfarrerehepaar Saß in den Ruhestand zum 01.11.2024. Die Andacht von Pfarrer Sebastian Walde aus Heinsberg zu Apg 16,7 unter der Überschrift ‚Neues wird möglich, wo alte Pläne gehindert werden', stimmte alle sehr gut ein. Anschließend teilten 25 Mitglieder der drei Presbyterien miteinander Fragen und Sorgen und besprachen Wege in die Zukunft. Ergebnis dieses Tages ist die Vereinbarung der drei Presbyterien, in Zukunft als Gemeinden deutlich enger zusammen zu arbeiten. Dabei haben alle drei Presbyterien beschlussmäßig festgehalten:

- Beginnend mit dem Jahr 2024 soll es als ersten Schritt einer engeren Zusammenarbeit mehrere gemeinsame Gottesdienste jährlich geben.

- Bei der Pfarrstellenplanung und -ausschreibung vereinbaren die beteiligten Presbyterien zukünftig eine enge Abstimmung. Dies beginnt mit der Neubesetzung der durch Pensionierung zum 01.11.24 freiwerdenden Pfarrstellen in Hückelhoven.

Im gemeinsamen Austausch wurden viele Gründe benannt, die eine Fusion der drei Gemeinden – gerade auch im Blick auf die vorher gesammelten Fragen und Sorgen – als eine zukunftsweisende und sinnvolle Form der zukünftigen Zusammenarbeit erscheinen lassen.

Vor diesem Hintergrund erklären die drei Presbyterien ihren Willen, gemeinsam diese Fusion der drei Kirchengemeinden zu planen und vorzubereiten. Angestrebt wird das Ziel, eine endgültige Entscheidung der einzelnen Presbyterien über die Fusion rechtzeitig vor den Presbyteriumswahlen 2028 zu treffen.

Einführung neues Presbyterium

Seit dem 18. Februar 2024 wissen wir, wer von den 12 Kandidatinnen und Kandidaten dem neuen Presbyterium angehören wird (bei Redaktionsschluss stand das Ergebnis noch nicht fest).

Herzliche Einladung

zur **Einführung des neuen Presbyteriums** und
zur Verabschiedung der ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter
im Gottesdienst am 17. März 2024
um 10.30 Uhr in der DenkMal-Kirche

In diesem Gottesdienst begehen wir auch
mit dem ehem. Hückelhovener Pfarrer Frank Mischnick
sein 30-jähriges Ordinationsjubiläum.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Für vier Presbyterinnen und Presbyter, die sich (drei aus Altersgründen) nicht mehr zur Wahl gestellt haben, endet am 17. März 24 ihre Zeit im Presbyterium.

Annemie Breuer gehört dem Presbyterium seit mehr als 12 Jahren an. Seit 2018 übernahm sie zusätzliche Verantwortung als stellvertretende Vorsitzende unserer Gemeinde. Sie ist Ansprechpartnerin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, immer mit einem offenen Ohr, Organisatorin von vielen großen Festen, Teamerin bei Konfirmanden und Kirche kunterbunt – die Liste ihrer Gaben und Aufgaben ist damit längst nicht vollständig. Immer aufgeschlossen für Neues hat sie in den letzten Jahren mit viel Energie und Herzblut die Plauderzeit ins Leben gerufen und vor allen Dingen unser Projekt ‚Garten im Quartier' in Hilfarth ‚gepflanzt' und wunderbar zum Wachsen und Blühen gebracht – gemeinsam mit dem Gartenteam. Und wir freuen uns, dass Sie an beiden Stellen auch genauso gerne weiter dabei sein wird!

Ende 2018 kam **Peter Dille** ins Presbyterium. 2020 übernahm er das Amt des Baukirchmeisters. Unter seiner immer ruhigen, durchdachten und beharrlichen Leitung konnten wir endlich die schon lange geplante Renovierung des Innenraums der DenkMal-Kirche beginnen und – unter den Planungsbedingungen der Coronazeit – 2021 in nur sechs Monaten auch erfolgreich durchführen. Er kümmerte sich auch gewissenhaft um alle anderen Gebäude und sorgte für eine übersichtliche Sortierung und Ordnung bei den vielfältigen Bauunterlagen. Er übergibt mit all dem ein ‚gut bestelltes Feld'. Daneben ist er immer vielfältig interessiert. Als ehemaliger Lehrer hat er sich gerne bei Projekten der Konfirmandenarbeit beteiligt. Nachhaltigkeit ist ihm ein besonderes Anliegen. Er gehört als Gründungsmitglied zum Leitungsteam unseres Ökumenischen Männerfrühstücks, wo wir ihn auf jeden Fall auch in Zukunft immer wieder treffen werden.

Im März 2019 ließ **Willi Genzer** sich ins Presbyterium berufen. Handwerklich sehr vielseitig begabt, lagen ihm besonders die praktischen Aufgaben im Gemeindeleben und in der Bauunterhaltung am Herzen. So konnte man ihn zu manchen Zeiten mehrmals in der Woche im Gemeindezentrum und an anderen Orten antreffen, ‚bewaffnet' mit Zange, Hammer oder Malerpinsel. Zugleich gehörte er oft zum wichtigen ‚Gedächtnis' unserer Gemeinde und konnte lebendig und anschaulich erzählen und erinnern, wie es früher, auch in seiner Kindheit und Jugend hier in der Gemeinde war.

Birte Spiertz wurde im März 2020 als jüngste Presbyterin gewählt. Schon vorher war sie als Teamerin in der Kinderkirche und in der Konfirmandenarbeit und später an vielen Stellen in der Jugendarbeit vielfältig engagiert und machte gerne bei Krippenspielen und Gottesdiensten aktiv mit. Besonders in Erinnerung ist zum Beispiel noch ihr Poetry Slam ‚Denk mal Kirche' bei der Wiedereinweihung unserer DenkMal-Kirche am Reformationstag 2021.

Ihnen allen verdanken wir und die Gemeinde viel und wir sagen von Herzen DANKESCHÖN und ‚vergelt's Gott'! Sie haben an ihrer Stelle und auf ihre Weise wesentlich zu dem beigetragen, was das Presbyterium in den vergangenen vier Jahren für die Gestaltung und Zukunft der Gemeinde auf den Weg bringen konnte.
Wir wünschen unseren ausscheidenden Presbyteriumsmitgliedern für die kommende Zeit viel Gesundheit und Gottes Segen und weiter Freude und Erfüllung in unserer Gemeinde.

Sage „Danke!"

Mach mit!

„Und was sagt man?!" – Vielleicht hat es auch dich als Kind genervt, wenn dich Erwachsene so zur Dankbarkeit angehalten haben. Ich fand es irgendwie peinlich. Trotzdem haben sie mir damit etwas Wichtiges beigebracht: Keine Wohltat ist selbstverständlich. Längst sage ich einem, der mir geholfen hat, gerne „Danke!" Und immer wieder auch Gott. Denn Danken schützt vor Wanken. Und Loben zieht nach oben.

Vgl. 1. Thessalonicher 5,18: Seid dankbar in allen Dingen.

Neues Presbyterium 2024-2028 – Neue Wege

Um eine möglichst nahtlose Fortführung der Arbeit im Presbyterium zu ermöglichen, treffen sich alle alten und neuen Presbyteriumsmitglieder schon am 9. März zu einem gemeinsamen Werkstatttag im Gemeindezentrum, der wieder von Claudia Zimmer von der Gemeindeberatung unserer Landeskirche begleitet wird, die uns bereits in den letzten Jahren mit Jutta Pfeifenschneider sehr gut und fruchtbar beraten hat.
Und am 20./21. April wird das neue Presbyterium ein erstes – ebenfalls begleitetes – Wochenende durchführen auf dem ‚Heiligen Berg' in Wuppertal. Dort soll die Ausschreibung für die Wiederbesetzung der Pfarrstellen beraten werden.

Erste Schritte zur Wiederbesetzung der Pfarrstellen

Seit Dezember 2016 sind in der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven zwei Pfarrstellen mit 100% besetzt (wobei ein Arbeitsanteil von 20% der 2. Pfarrstelle als übergemeindliche Aufgabe in der Region in der Seelsorge am Krankenhaus Erkelenz eingesetzt ist). Die beiden Pfarrstelleninhaber treten mit Bescheid des Landeskirchenamtes vom 05.12.23 auf eigenen Antrag zum 01.11.24 den Ruhestand an.
Unter Berücksichtigung des aktuellen Pfarrstellenrahmenplans im Kirchenkreis Jülich und in enger Abstimmung mit den Presbyterien der beiden Nachbargemeinden Heinsberg und Ratheim-Gerderath im neu entstehenden Kooperationsraum ‚An der Rur' hat das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven Ende Januar die Freigabe von insgesamt 1,5 Pfarrstellen beantragt (je nach Bedarf der Bewerberinnen gegebenenfalls zu besetzen entweder mit 100% + 50% oder mit 75% + 75%).
Nach Freigabe der 1,5 Pfarrstellen durch die Landeskirche wird das Presbyterium auch die Ausschreibung der Stellen in enger Abstimmung mit den Presbyterien der beiden anderen Gemeinden des Kooperationsraumes vornehmen. Diese soll möglichst im Amtsblatt der Ev. Kirche im Rheinland Mitte Juni erscheinen. Ab Ende Juli könnte dann das Presbyterium mögliche Bewerbungen sichten und Gespräche vereinbaren. Wenn alles optimal läuft, könnte dann noch im Jahr 2024 eine Pfarrwahl und ein Wahlgottesdienst stattfinden. In der Regel dauert es nach einer Wahl noch ca. 2-4 Monate, bis die Pfarrstelle angetreten wird.

Gesichter der Gemeinde: Ylva Henßen

Hallo Ylva, du machst gerade ein Praktikum in der Gemeinde.

1. Was ist das für ein Praktikum und warum hast du dich für die Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven entschieden?
Ich bin 16 Jahre, mache ein Schülerpraktikum, das 17 Tage dauert. Es bietet mir neue Einblicke und ich komme in viele soziale Bereiche, denn später will ich auch ins Soziale gehen.

2. Erzähle doch einmal, was zu deinen Aufgaben gehört!
Die sind sehr vielfältig, beispielsweise mache ich Geburtstagsbesuche, helfe bei Gottesdiensten mit und bereite diese vor. Hauptsächlich begleite ich Frau Saß.

3. Was gefällt dir besonders gut/was machst du besonders gern?
Es gefällt mir besonders neue und verschiedene Menschen kennenzulernen und mich mit ihnen zu unterhalten.

4. Junge Leute haben heute oft wenig oder keinen Zugang zur Kirche. Warum meinst du, ist das so?
Vielleicht weil die Kirche auf sie unnötig und uninteressant wirkt?! Bei dem vielen Social Media geht die Kirche in gewisser Weise unter. Viele haben keine Verbindung dazu.

5. Siehst du das genauso? Kann eine Kirchengemeinde jungen Leuten heute noch etwas geben?
Ich finde, dass die Kirche viel mehr bietet als man überhaupt vermutet und dass sie auch sehr wichtig für Soziale Kontakte ist. Ja, auf jeden Fall kann die Kirche Jugendlichen etwas geben z.B. das Chapter oder das Rainbow bietet einen Aufenthaltsort und die Kirche bietet eine Gemeinde und Sicherheit.

6. Was müsste man verändern, um „Kirche“ für junge Menschen interessanter zu machen?

Ich denke, dass die Kirche nicht wirklich etwas anders machen sollte, denn ich glaube, dass die Jugendlichen für die Kirche offener werden müssen und sich darauf einlassen sollten.

7. Kannst du dir vorstellen dich nach dem Praktikum in der Gemeinde zu engagieren und wenn ja, wo siehst du deinen Platz?
Ja, das könnte ich und das würde ich auch sehr gerne. Jedoch fehlt mir die Zeit. Gerne würde ich mich als Teamer weiter engagieren.

Herzlichen Dank Ylva für deine offenen Worte. Wir wünschen dir, dass du Zeit für dich und mit den Jahren deinen Platz in der Gemeinde findest.

Ylva Henßen, 16 Jahre alt, hat vom 04.-20.12.2024 ein Schülerpraktikum/ Sozialpraktikum in unserer Gemeinde gemacht.

Ute Ossa-Kühnel

Aus dem Kirchenkreis

Mutig in die Zukunft – die Realität nicht ausblenden
Jülicher Kreissynode tagt in Düren

Im Gottesdienst zu Beginn der Synodaltagung wurde der neue Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis, Jean Jacques Badji, in seinen Dienst eingeführt. Seit einigen Wochen arbeitet er vom Peter-Beier-Haus in Jülich aus und gibt der Erwachsenenbildung ein eigenes Gepräge.

Der Bericht des Superintendenten

Nach einer Reihe von Formalitäten beschäftigten sich die Synodalen zunächst mit dem Bericht des Superintendenten. Die Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und anderswo seien auch eine Herausforderung für den christlichen Glauben. Die angegriffenen Nationen hätten ein Recht auf Selbstverteidigung, Ziel müsse es aber unbedingt sein, zu Verhandlungen und Lösungen auf diplomatischen Wegen zu kommen. In diesem Zusammenhang wandte sich der Superintendent gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus. Nüchtern und mit Zahlen belegt schilderte er im Bericht die Zukunft der Evangelischen Kirche und damit auch des Kirchenkreises Jülich und seiner Gemeinden. Bis zum Jahr 2060 werde

sich die Zahl der Gemeindemitglieder im Verhältnis zum aktuellen Stand halbieren – und damit auch die Finanzkraft der Gemeinden. Hinzu komme die Forderung, bis zum Jahr 2035 alle kirchlichen Gebäude treibhausgasneutral zu gestalten. Damit auch in Zukunft Kirche für die Menschen da sein und mit den Menschen Kirche gestalten könne, müssten Akteur*innen sich zusammenschließen und Kooperationsräume schaffen, die aus mehreren Gemeinden und ggf. auch mehreren Kirchenkreisen bestehen. Aufgaben seien zu verteilen, da nicht mehr jede Gemeinde alle Angebote aufrechterhalten könne.

Humanität und Offenheit: Beschluss zum Kirchenasyl

Die Synodalen fassten einen Beschluss, in dem sie die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland auffordern, alle Kirchengemeinden zu bitten, sich mit der Frage von Kirchenasylen zu beschäftigen und die Möglichkeit Kirchenasyl zu gewähren zu prüfen. Die Kirchenkreise sollen kirchenasylgewährende Gemeinden bei der Durchführung von Kirchenasylen unterstützen. Die Kirchenleitung soll in der Bundes- und Landespolitik ihre Haltung offensiv vertreten, wonach die steigende Zahl von Kirchenasylen eine Reaktion auf die anhaltend dramatischen humanitären Notlagen Geflüchteter und der zahllosen Rechtsbrüche in vielen Staaten an den EU-Außengrenzen darstellen.

Haushalt und Finanzausgleich 2024

Die verschiedenen Referate des Kirchenkreises Jülich (Diakonie, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Verwaltung) haben für 2024 eine Einsparung von ca. 500.000 EURO erzielt. Das wurde möglich durch Einsparungen und durch die Streichung von Stellen. Der Haushalt 2024 des Kirchenkreises Jülich umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von gut 14 Mio. Euro, ähnlich wie 2023. Der Haushalt wurde von der neuen Verwaltungsleitung eingebracht: Verwaltungsleiter Jens Wasilewski und seinem Stellevertreter Mirco Sobetzko. Der bisherige Verwaltungschef Christian Preutenborbeck war im Laufe des Jahres aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig pensioniert worden.

© Text und Foto: Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich

Es sind für Sie da – Mitarbeitende unserer Gemeinde

Pfarrerin Ute Saß Hückelhoven, Haagstraße 9
(Bezirk: Hückelhoven u. Seelsorge Krankenhaus Erkelenz) Tel: 02433 / 8058095 Mail: ute.sass@ekir.de

Pfarrer Gerhard Saß
(Bezirk: Hilfarth, Doveren, Millich, Schaufenberg, Kleingladbach, Houverath) Hückelhoven, Haagstraße 9
Tel: 02433 / 8058094 Mail: gerhard.sass@ekir.de

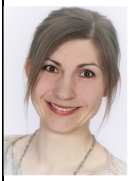
Gemeindebüro Hückelhoven, Haagstr. 10
Monika Kurzschenkel und Heike Jahn
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
10:00-12:00 Uhr - Donnerstag 15:00-18:00 Uhr
Tel: 02433 / 85927 Fax: 02433 / 1655
Mail: hueckelhoven@ekir.de

DenkMal-Kirche und Gemeindezentrum
Hückelhoven, Haagstr. 10 - Küsterinnen:
Heike Jahn 02433/85927 Elke Goerres 0177/4726151

Trinitatiskirche und Gemeindezentrum
Hilfarth, Goethestr. 59
Küsterin: Heidi Dolczewski

YOUMO Mobile Kinder- u. Jugendarbeit in Millich u. Schaufenberg – Spielplätze u. Mobil
Jugendleiterin: Anna Bierwisch
anna.bierwisch@ekir.de Tel:0176-55577579

Jugendzentrum Chapter One Hilfarth, Goethestr. 59
Jugendleiterin: Anika Kelzenberg
anika.kelzenberg@ekir.de Tel: 0176-60464729



Jugendzentrum Rainbow Hückelhoven, Haagstr. 10
Jugendleiter Thomas Meuter Tel: 02433 / 85899
Thomas.meuter@ekir.de

Seniorenbegleitung: Claudia Stollenwerk
Sprechzeit: Donnerstag 15:00-17:00 Uhr
Tel: 02433 / 85927 Mail: seniorenbegleitung@arcor.de

Konto der Kirchengemeinde: Ev. Verwaltungsamt Jülich KD Bank
IBAN: DE 75 3506 0190 1010 1870 16 - BIC: GENODED1DKD
Stichwort: Hückelhoven (bitte immer angeben!)

Es sind für Sie da – unsere diakonischen Partner

Ev. Altenzentrum Hückelhoven, Melanchthonstr. 7 Geschäftsführer: Markus Lowis Tel: 02433/90910	Evangelisches Altenzentrum Hückelhoven Gemeinnützige GmbH
Kleiderkammer St. Lambertus Hückelhoven Dinstühlerstr. 51 - Tel. 02433 / 836151 Di und Mi (außer in den Ferien 9:00 – 11:30 Uhr) **Suchtfragen und Beratung** Dinstühler Str. 29 - Marlies Trapp 02433/98145200 - E-Mail: suchtfragen@caritas-hs.de	caritas Kleiderkammer
Hückelhovener Tafel Hückelhoven, Friedrichplatz Tel: 02433 / 445986 Ausgabe: Mo./Di./Do. jeweils von 15:00–17:30 Uhr	DIE TAFELN Essen, wo es hingehört
Tafeldepot der Hückelhovener Tafel Baal, Ottostr.15 - Tel: 0160-93432203 (während Öffnungszeiten!) Verkauf: Mi 11:30 -16:00 Annahme Spenden: donnerstags, 09–12+ 14–16 Uhr	
Frauenhaus Tel: 02431 / 978582	FRAUENHAUS FÜR DEN KREIS HEINSBERG
Telefonseelsorge (gebührenfrei) Tel: 0800/1110111 oder 0800/1110222	TelefonSeelsorge Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Regenbogen e.V. ambulanter Hospizdienst Roermonder Straße 58 41849Wassenberg Tel: 02432 8939550 www.regenbogen-hospiz.de	REGEN BOGEN AMBULANTER HOSPIZDIENST

Gottesdienste

Trinitatiskirche, Goethestr. 59, Hilfarth – DenkMal-Kirche, Haagstr. 10, Hückelhoven

01.03.24	**18:00**	**Ök. Team**	*Ök. Weltgebetstag der Frauen*	**DenkMal-Kirche**
03.03.24	**10:30**	**A. Ost**	Gottesdienst	**DenkMal-Kirche**
10.03.24	**10:30**	**U. Saß**	Regionalgottesd. m. Abendmahl	**Trinitatiskirche**
17.03.24	**10:30**	**G.+.U.Saß**	Gottesdienst m. Einführung Presbyterium	**DenkMal-Kirche**
24.03.24	**10:30**	**G. Saß**	Gottesdienst m. Abendmahl	**DenkMal-Kirche**
28.03.24	**18:00**	**U. Saß**	Gründonnerstag m. Abendmahl	**Gemeindezentrum**
29.03.24	**10:30**	**G. Saß**	Karfreitag m. Abendmahl	**DenkMal-Kirche**
29.03.24	**15:00**	**G. Saß**	Besinnung zur Todesstunde Jesu Texte, Bilderausstell. und Musik	**DenkMal-Kirche**
31.03.24	**06:30**	**U. Saß**	Osternacht m. Posaunenchor	**DenkMal-Kirche**
31.03.24	**10:30**	**G. Saß**	Ostergottesdienst m. Abdm.	**Trinitatiskirche**
01.04.24	**15:30**	**U. Saß**	Familienkirche	**Trinitatiskirche**
07.04.24	**10:30**	**J. Wagner**	Gottesdienst	**DenkMal-Kirche**
13.04.24	**19:00**	**U. Saß**	Taizégottesdienst	**DenkMal-Kirche**
14.04.24	**10:30**	**U. Saß**	Gottesdienst mit Abendmahl	**Trinitatiskirche**
21.04.24	**10:30**	**J. Wagner**	Gottesdienst mit Posaunenchor Hückelhoven	**DenkMal-Kirche**
28.04.24	**10:30**	**G. Saß**	Gottesdienst Kantate mit Haag-Singers u. Abendmahl	**DenkMal-Kirche**
05.05.24	**10:30**	**A. Ost**	Gottesdienst	**DenkMal-Kirche**
09.05.24	**10:00**	**Team**	Himmelfahrt Regionalgottesd. ‚An der Rur‘	Gerderath
12.05.24	**10:30**	**G. Saß**	Gottesdienst mit Abendmahl mit Konfirmanden	**Trinitatiskirche**
19.05.24	**10:30**	**U. Saß**	Pfingstsonntag m. Posaunenchor Hückelhoven	**DenkMal-Kirche**
20.05.24	**11:00**	**Team**	Pfingstmontag - Tauffest Regionalgottesd. ‚An der Rur‘	Heinsberg, Lago Laprello
20.05.24	**18:00**	**Ök. Team**	Ök. Gottesdienst Pfingstmontag	**Trinitatiskirche**
26.05.24	**10:30**	**G. Saß**	Gottesdienst m. Abendmahl	**DenkMal-Kirche**
01.06.24	14:00	**G.+U.Saß**	Konfirmation 1	DenkMal-Kirche
02.06.24	10:30	**U. Saß**	Gottesdienst	DenkMal-Kirche
08.06.24	**10:30** **14:00**	**G.+U.Saß**	Konfirmation 2 Konfirmation 3	**Trinitatiskirche**